

Noch ein paar Fakten zum Engadin Skimarathon.

Am 08.03.2008 um 4 Uhr Abfahrt Richtung Schweiz

Anreise: über Burghausen, Waging a. See, Innsbruck, Landeck, St. Moritz, zum Startgelände in Maloja.

Fahrzeug: ein Knaus Tappert Wohnmobil organisiert durch **Ferdinand Sommer (nochmals Dankeschön Ferdinand)**

Um ca. 10 Uhr erreichten wir St. Moritz und holten unsere Startnummern, dann Standortsuche.

Parkplatz: wie oben gesehen nur 200m vom Startgelände entfernt.(was für ein Glück)

Erstes kochen im Wohnmobil.

Ausruhen nach der langen Fahrt.

Nachmittags einlaufen für den Wettkampf auf dem ca. 10km langen L. da Segl. (L. da Segl ist einer der drei Seen zwischen Maloja und S-chanf)

Später gab's noch Abendessen und wir gingen früh ins Bett.

Leider schliefen wir alle nicht allzu gut und wurden schon früh (ca. 4 Uhr) durch ein Erdbeben geweckt.

Erdbeben: ca. 20 Lastwagen des Schweizer Bundesheeres die zum Transport der Warmhalte-Kleidung der Sportler ins Zielgelände eingesetzt werden.

Ab 6 Uhr nächstes Getöse: die ersten Busse erreichten das Startgelände und man sah ganz viele kleine Lichter auf dem See umherschwirren.

Was war Los? Die ankommenden Sportler legten Ihre Ski sofort auf die besten Plätze in den zugeteilten Startblöcken.

Nichts wie raus hab ich mir gedacht und nachmachen.

